

Erasmus Erfahrungsbericht

Einleitung:

Im Wintersemester 2023/2024 verbrachte ich knapp 6 Monate in Palermo auf Sizilien. Dort machte ich ein Auslandssemester an der Università degli Studi di Palermo im Rahmen des Erasmusprogrammes. Ich studierte im fünften Semester Architektur und belegte vor Ort zwei der, in Hannover verpassten, Pflichtmodule.

Vorbereitung:

Von der Möglichkeit ein es Auslandssemesters erfuhr ich in erster Linie über meine Kommiliton*innen. Über die Website einer Fakultät kann man sich jederzeit über die verfügbaren Partneruniversitäten und die jeweiligen Voraussetzungen informieren. Speziell zu Erasmus in Italien fand an unserer Fakultät Anfang Dezember eine eigene Info-Veranstaltung statt. Bei diesem Treffen wurden die möglichen italienischen Städte, deren Universitäten sowie Nach- und Vorteile vorgestellt.

Nachdem ich mich in den folgenden Tagen endgültig für Palermo entschied musste ich mich zuerst an der Fakultät für Architektur und Landschaft bewerben um ins Programm aufgenommen zu werden. In Zuge dessen sprach ich auch mehrmals mit der Auslandskoordinatorin, welche mich über gewisse Hindernisse und die richtige Kurswahl aufklärte.

Nachdem ich im Februar die Zusage der deutschen Universität bekam wurde ich also über meine Fakultät als eine der beiden möglichen Austauschplätze für Palermo vorgeschlagen und akzeptiert. Da das Semester im Oktober 2023 startete verbrachte ich die zwei letzten Septemberwochen schon auf der Insel um mich ansatzweise einzuleben und mich an das Klima zu gewöhnen. Ein weiterer Grund war, dass ich zu diesem Zeitpunkt noch keine passende Wohnung fand und ich mich lieber vor Ort darum kümmern wollte. Aus diesem Grund mieteten wir uns für die ersten zwei Wochen ein Airbnb.

Unterkunft:

Vor Ort erfuhren wir am ersten Tag jedoch leider, dass das Airbnb nicht existierte und somit mussten wir spontan auf ein Hotel umsteigen. Glücklicherweise fanden wir am nächsten Tag direkt ein Airbnb für den ersten Monat. In den folgenden Wochen lernten wir immer mehr Erasmus-Studierende kennen, die den selben Plan verfolgten und ab Mitte Oktober eine neue Wohnung suchten. Nach einiger Recherche über die Uni eigene Plattform, Internetseiten und persönliche Gesprächen kam unsere derzeitige Vermieterin jedoch auf uns zu und wir blieben für die restliche Zeit des Semesters, zu einem angepassten Preis in der gemieteten Wohnung. Die Wohnung befindet sich in der Nähe des Politeama Theaters und des gleichnamigen Viertels. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass sich das Nachtleben, die Bars und Restaurants sowie die freizeithlichen Angebote in Palermo auf die historische Altstadt samt die Via Vittoria Emmanuelle und die Via Liberta beschränkt. Somit ist eine Unterkunft in nähe dieser Viertel zu empfehlen wobei auch erwähnenswert ist, dass es sowohl unter der Woche als auch am Wochenende bis spät in die Nacht laut bleibt und somit von dem Wohnen direkt an einer der angesprochen Straßen abzuraten ist.

Alltag und Freizeit:

Wie schon beschrieben findet in Palermo viel rund um die beiden Fußgängerstraßen statt. Viele der touristischen Attraktionen, wie beispielsweise der Dom, das Teatro Massimo, das Teatro Politeama und die Quattro Canti-Kreuzung sind an eben diesen beiden Straßen gelegen und somit alle in Fußnähe zu einander. Abseits der Fußgängerzonen Palermos ist ausserdem die Vucceria zu erwähnen. Fünf Gehminuten von dem Zentrum (Quattro Canti) befindet sich die Gasse, welche tagsüber ein Markt und abends zahlreiche Clubs inklusive Live-Musik bietet. Darüber hinaus bietet das Foro Italico (ein Park welcher den Hafen mit der Promenade verbindet) ein angenehmen Ausgleich zwischen dem alltäglichen Großstadt-Lärm und dem ruhigen Hafen-Leben.

Mein Alltag war im Gegensatz zu dem in Hannover nur wenig von der Uni geprägt und wurde dem Auslandsaufenthalt vollkommen gerecht. Ab und zu wurde einer der zahlreichen Märkte in der historischen Altstadt besucht oder eine Wanderung auf den anliegenden Berg Monte Pellegrino unternommen.

Gerade im Sommer und im frühen Herbst ist man außerdem innerhalb von 30 Minuten in Mondello, einem eher wohlhabigen und abgelegenen Teil Palermos, welcher über einen breiten Strand mit toller Aussicht verfügt.

Das Angebot für schlechtes Wetter in Palermo enttäuscht auch nicht. Beispielsweise waren wir häufig Bowlen, Paddle Tennis oder Fußball spielen.

Zuletzt ist zu erwähnen, dass vor allem Wochenendausflüge von Palermo aus unglaublich einfach und günstig sind. Mit dem Bus sind Ziele wie der Etna, Catania, Cefalu, Syrakus und Agrigento teilweise für unter Zehn euro und in unter 4 erreichbar. Dieser Weg ist sich dringlich zu empfehlen, da die Zugstrecken auf der Insel fast ausschließlich aufwändiger und teuer sind als das Reisen mit dem Bus.

Studium:

Auch im Studium gab es anfänglich ein paar Probleme, welche sich jedoch zum Glück in den ersten beiden Wochen klären konnten. Zu unserer Überraschung wurden viele Kurse ausschließlich auf italienisch angeboten. Nach kurzer Rücksprache mit unserem Ansprechpartner vor Ort konnten uns jedoch die beiden passenden Kurse zugeteilt werden, welche wir bis zum Ende belegten und absolvierten. Arbeitsweise unterscheidet sich stark von der aus Hannover gewohnten, da den Studierenden kein Arbeitsraum gestellt wird. Somit wird sich pro Kurs ein bis zwei mal die Woche getroffen und von Vor-bis Nachmittag in Klassenräumen unter der Aufsicht der zugehörigen Professor*innen an den Projekten weitergearbeitet.

Auf uns Erasmus-Studierenden wurde stets sehr geachtet. Sowohl während des Unterrichts doch vor allem bei den Präsentationen und der Benotung wurden wir berücksichtigt und durften beispielsweise in größeren Gruppen arbeiten oder unser Projekt auf englisch präsentieren.

Zusammenfassung:

Ich bin unglaublich zufrieden mit meinem Auslandsaufenthalt und plane definitiv ein weiteres Erasmussemester in meinem Master ein. Auch wenn die ersten Wochen von kleineren Fehlern wie beispielsweise das Verlassen auf die Linienbusse innerhalb der Stadt geprägt waren habe ich im Nachhinein vieles mitgenommen was mir im deutschen Alltag helfen wird. Ich habe tolle Menschen kennengelernt mit welchen ich viele Trips und Aktivitäten unternommen habe. Ich kann sowohl ein Auslandssemester als auch Palermo als Ziel hierfür nur empfehlen und jedem ans Herz legen, der eine Möglichkeit hierzu hat.

